

Kuhstall wurde zum Klassenzimmer

Flintbek - Warum sind Bienenwaben sechseckig und nicht rund? Fragen wie dieser gingen die Realschüler der Klasse 8b der Schule am Eiderwald in ihrem Ökopraktikum nach. Statt Mathematik, Deutsch und Englisch standen für sie in dieser Woche vier Tage lang Fischerei, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Jagd auf dem Stundenplan. Natur und Bauernhof wurden dabei zum Klassenraum. Der Hegering Brügge organisierte die einzelnen Stationen.



Unterricht im Kuhstall erwartete die Realschüler auf dem Bauernhof Stange.
Foto: Heidmann

Bei der Wahl zwischen Öko- und Sozialpraktikum stand für Klassenlehrerin Maria-Cornelia Hintz sofort fest: „Wir machen ein Ökopraktikum. Das ist eine gute Möglichkeit, um Schülern im Computerzeitalter Natur und Landwirtschaft nahe zu bringen. Viele haben kaum noch Bezug zur Natur.“

Im Laufe der vergangenen drei Tage hat sich dieser Umstand geändert. Die Schüler waren begeistert von den vielen neuen Eindrücken. Einer von ihnen beschloss spontan, ein Praktikum im Umweltbereich zu machen. „Alle Aktionen sind interessant. Am besten hat mir das Pflanzen der Bäume gefallen“, meinte der 14-jährige Erik. „Wir haben in dieser Woche viel Neues und Interessantes gelernt. Erstaunlich, wie viele Arbeiten Bauern jeden Tag erledigen“, sagte seine Mitschülerin Marie. Maria-Cornelia Hintz freut sich über die Begeisterung ihrer Schüler und darüber, dass die vielen ehrenamtlichen Helfer Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Kein Schultag war für die Achtklässler in dieser Woche wie der andere. Montag pflanzten sie gemeinsam 150 Bäume und bauten Nistkästen. Dienstag führte sie das Ökopraktikum an einen See, wo ihnen ein Fachmann Wissenswertes rund um die Fischerei vermittelte. Auch das fachgerechte Ausnehmen eines Fisches gehörte dazu. Gleich zwei ganz andere Themen erwarteten die Schüler gestern. Die Imker Horst Neumann und Joachim Wilke nahmen die Jugendlichen mit zu ihren Bienenstöcken und erklärten die Imkerei. Landwirt Jens Stange machte mit der anderen Hälfte der Klasse einen Rundgang durch seine Kuhställe.

Als letzter Programmpunkt vor dem Abschlussgrillen steht heute ein Rundgang durch das Revier des Jägers Willi Behrend an.

Katrin Heidemann | kn | 29.04.2009